Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 83 — Dienstag, den 2. Juni 1931 — 49. Jahrgang

Die Hoffnungen für Chequers

Englische Zeitungsstimmen zum deutschen Ministerbesuch — Die Reichsfinanzkrise im englischen Licht
Die Bemühungen Macdonalds und Hendersons

London. Der bevorstehende deutsche Ministerbesuch in England nimmt heute in der maßgebenden Presse, die seinen Zusammenhang mit den deutschen Finanzschwierigkeiten besonders hervorhebt, großen Raum ein.

„Sunday Times" schreibt in einem Leitartikel: Kühle Beobachter sind der Ansicht, daß die finanziellen Schwierigkeiten Deutschlands zu einer Zeit besprochen werden, die geeignet ist, eine Art von Aenderung in der Erhebung der Youngplanzahlungen zu bieten. Diese dringende Frage wird sicher in Chequers erörtert werden. Die französische Besorgnis vor einem Zusammenbruch der Reparationen, müßte in Wirklichkeit einer freundschaftlichen Regelung weichen. Der politische Korrespondent des Blattes bemerkt die Zubilligung eines Moratoriums oder anderer Zugeständnisse werde für England sehr schwer sein. Der Premierminister und seine Kollegen würden in dem Reparationspunkt sehr fest sein. Auch Observer betont „die ernsten Schwierigkeiten Deutschlands". Der diplomatische Korrespondent des Blattes führt aus, die deutschen Minister hätten eine Erklärung vorbereitet, die warscheinlich einen tiefen Eindruck auf Macdonald und Henderson machen wird.



Der erste internationale Literatenkongreß in Paris eröffnet

Heinrich Mann (links), der Präsident der deutschen Dichterakademie im Gespräch mit Gaston Rageot, dem Präsidenten des Kongresses.

In Paris wurde in Anwesenheit von Vertretern aus 22 Ländern der erste internationale Literatenkongreß eröffnet. Die Teilnehmer sind bekannte Dichter, Schriftsteller und Journalisten aus ganz Europa.

Beigelegte Regierungskrisen

Das Kabinett in Oesterreich bleibt — Keine Meinungsverschiedenheiten um Brüning — Auf der Suche nach Lösung in Belgien — Einigkeit in Spanien

Wien. Der Ministerrat nahm die Mitteilung des Bundeskanzlers entgegen, daß Bundesminister Dr. Schürff seine Demission eingereicht habe. Der Ministerrat war sich einig darüber, daß sämtliche Gesetzentwürfe, die die Deckung des zu erwartenden Haushaltsprogramms zum Gegenstande habe und im Parlament eingebracht wurden, aufrechterhalten würden und daß auf ihre parlamentarische Erledigung bestanden werden muß. Die Regierung kann nach den Erklärungen der Großd. Volkspartei darauf rechnen, daß sie sie auch weiterhin in der Durchführung des auf die Ordnung des Staatshaushaltes hinzielenden Programms unterstützen werde. Der gegebenen Sachlage Rechnung tragend und einem ausdrücklichen Wunsch des Bundespräsidenten nachkommend, verbleibt die Regierung im Amte. Auf Ersuchen des Bundeskanzlers und seiner Ministerkollegen verbleibt Vizekanzler Dr. Schober in seinem Amte und übernimmt bis auf weiteres auch die Geschäfte des Bundesministers für Justiz. Der Bundeskanzler wird daher dem Bundespräsidenten den Vorschlag machen, den Vizekanzler Dr. Schober mit der vorläufigen Führung der Geschäfte des Bundesministers für Justiz zu betrauen.

Der Stand der belgischen Kabinettskrise

Vor einer Einigung mit den Liberalen?

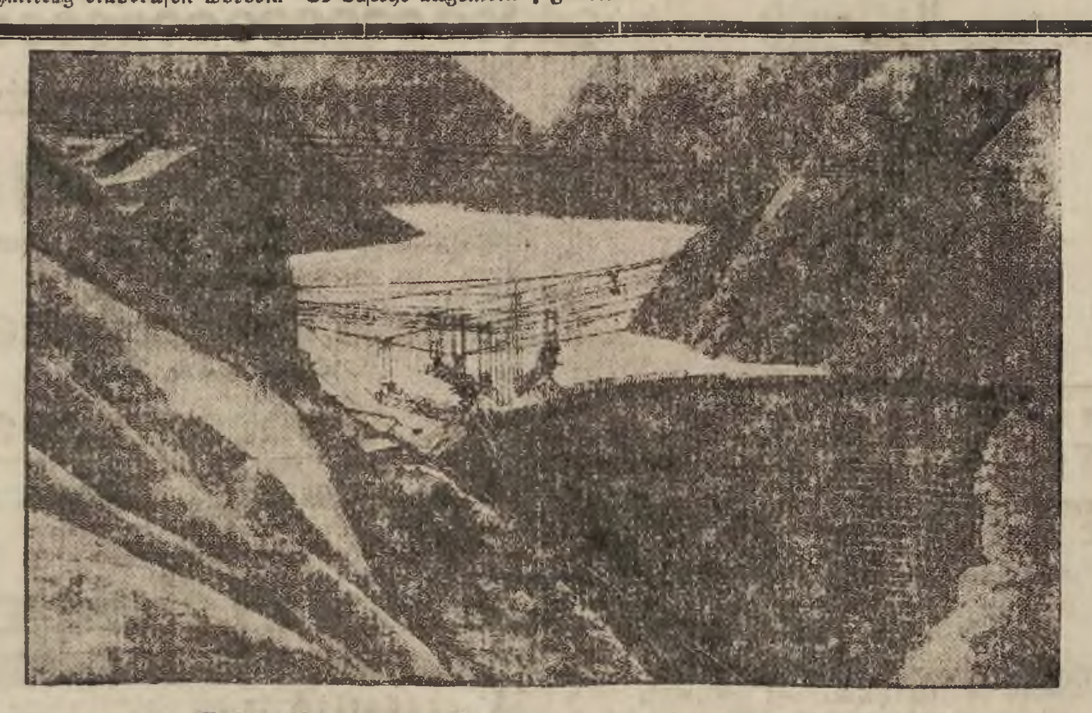
Brüssel. Nach einer Besprechung, die Renkin heute nachmittag mit Deveze über die Verständigungsmöglichkeiten der beiden Gruppen der Regierungsmehrheit hatte, wurde der Presse mitgeteilt, Renkin habe den Führer der Liberalen über die Grundlagen in sprachlicher, militärischer und finanzieller Hinsicht unterrichtet, auf denen er ein Kabinett bilden zu können glaube. Nach einem Gedankenaustausch hierüber sei die liberale Fraktion auf Montag nachmittag einberufen worden. Es besteht allgemein der Eindruck, daß eine Verständigung zwischen den Liberalen und den Christlichen Demokraten mit Aussicht auf Erfolg angebahnt worden ist.

Falsche Gerüchte über das Reichskabinett

Berlin. Von unterrichteter Seite wird die in der Presse aufgetauchte Behauptung, Reichsfinanzminister Dietrich beabsichtige zu demissionieren, als haltloses Gerücht bezeichnet. Ebenso unzutreffend sind auch die Behauptungen über Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Kabinetts, die anläßlich der Besprechungen der Sanierungsmaßnahmen entstanden sein sollen.

Das spanische Kabinett bleibt solidarisch

Madrid. Der Finanzminister veröffentlicht eine Auslassung über die Gerüchte von einer Krise innerhalb des Kabinetts. Darin erklärt Finanzminister Pietro, die Kapitalflucht und die unvernünftige Thesaurierung der Banknoten habe das Finanzministerium zur Erhöhung des Notenumlaufes gezwungen. Am letzten Sonntag, bevor er die Erlaubnis zu dieser Erhöhung des Notenumlaufes erteilt habe, habe er den Ministerpräsidenten gebeten, ihn von seinem Posten als Finanzminister zu entheben. Zamora habe seinen Vorschlag abgelehnt und auch der Ministerrat habe sich auf den Standpunkt gestellt, daß kein Mitglied der Regierung zurücktreten dürfe, bevor die verfassunggebenden Cortes zusammengetreten seien, selbst dann nicht, wenn innerhalb des Kabinetts Meinungsverschiedenheiten entstehen sollten. Eine Ministerkrise sei also unmöglich und er sei gegen seinen Willen auf seinem Posten geblieben.



Die Schweiz baut einen neuen Riesenstaudamm

Blick auf die Baustelle des Grimselspeicherbeckens in der Schweiz, mit dessen Bau im Jahre 1928 begonnen wurde und das jetzt seiner Vollendung entgegengeht. Die Sperrmauer ist 148 Meter lang und bis zu 110 Meter hoch. Der Bau erfolgt durch zwei riesige Kabelkrananlagen, die eine deutsche Firma errichtete.

Eine Kandidatur Dr. Renners für die österreichische Bundespräsidentenwahl

Wien. Die Parteivertretung der deutsch-österreichischen Sozialdemokraten hat beschlossen, für die am 8. Oktober stattfindende Wahl des Bundespräsidenten Dr. Karl Renner als Kandidaten aufzustellen.

Niederlage der Zionisten bei den Kultuswahlen in Polen

Krakau. In Kongreßpolen fanden in der letzten Woche die Wahlen zu den Vertretungen der jüdischen Kultusgemeinden statt. Bisher hatten in fast allen größeren Städten und auch kleineren Orten die Zionisten die Mehrheit. Das Ergebnis der Wahlen hat jedoch gezeigt, daß die Zionisten fast überall in der Minderheit geblieben sind, namentlich auch in Warschau und Lodz. Die polnische Presse sieht dieses Ergebnis als ein Zeichen der politischen Niederlage des Abgeordneten Grünbaum an, da die Orthodoxen und die mit diesen verbündeten kleineren jüdischen Parteien, die in diesem Wahlkampf siegten, eine regierungsfreundliche Haltung einnehmen. Ob jedoch der Ausgang dieser Kultuswahlen als eine Aenderung der allgemeinen politischen Ansicht der kongreßpolnischen Juden anzusehen ist, bleibt vorläufig eine offene Frage.

Explosion im rumänischen Petroleumgebiet

Auf dem Petroleumgebiet bei Gura Ocnitzein in der Nähe von Ploesti explodierte während der Bohrungen ein Petroleumbrunnen der Petroleumgesellschaft Prahova. Die Explosion war so mächtig, daß mi Umkreise von 200 Metern alle Sonden ihren Betrieb einstellen mußten. Das in großer Menge emporgeschleuderte Gas und Erdöl wurde vom Winde über einen Kilometer weit fortgetragen, so daß die Ernte in der Umgebung vernichtet wurde. Der Sachschaden wird auf über 50 Millionen Lei geschätzt.

Laurahütte u. Umgebung

Silberhochzeit.

=o= Am gestrigen Sonntag, den 31. Mai, feierte der Obersekretär Karl Piechowitz und seine Ehefrau Josefine, geb. Leschinski aus Siemianowitz die silberne Hochzeit. Wir gratulieren nachträglich.

Bestandene Meisterprüfung.

=o= Die Gehilfenprüfung im Gastwirtsgewerbe bestand der Gerhard Krakowski aus Siemianowitz, beim Gastwirt Rufin P. in Siemianowitz.

Bestandene Gehilfenprüfung.

=o= Die Meisterprüfung im Fleischerhandwerk bestand am vergangenen Freitag der Georg Stanko, Sohn des Obermeisters der Fleischerinnung Stanko aus Siemianowitz.

Helft den Armen und Arbeitslosen.

Das Siemianowitzer Hilfskomitee für die Armen und Arbeitslosen beschloß in der letzten Sitzung, an die Wincenty und Paulo-Vereine der Kreuz- sowie Antoniuskirche mit der Bitte heranzugehen, für die Armen und Arbeitslosen abgetragene Wäsche, Sachen und Schuhe zu sammeln.

Mit Einigung der Vereine werden daher die Damen in den nächsten Tagen mit ihrem Sammelwerk von Haus zu Haus beginnen. Alle Damen, die berechtigt sind, ihr Werk auszuführen, werden mit Legitimationen und Opferlisten, in welcher sich alle Opfernden eintragen können, versehen sein. Daher wenden wir uns im Namen des Komitee an alle Bürger von Siemianowitz mit der herzlichen Bitte nach Kräften den Armen und Arbeitslosen mit älteren Wäsche, Sachen, sowie Schuhen zu helfen. Geldopfer werden ebenfalls auf der Gemeinde angenommen.

Wir wenden uns auch mit der herzlichsten Bitte an alle werten Herrschaften um Beihilfe, welche imstande sind einem Kinde von den Aermsten, oder von denen, deren Ernährer arbeitslos geworden ist, ein Mittagbrot unentgeltlich zu verabfolgen.

Allen opfernden Bürgern im Voraus ein „Gott vergelt's".

Geistlicher Rat Kozlik. Bürgermeister Popek.

Ein Dreizehnjähriger rettet Achtjährigen.

=o= Am Freitag nachmittags gegen 4 Uhr badete der 8jährige Stanislaus Bednarczyk von der Fabrikstraße 8 in einem Teiche in der Nähe des Ficinusschachtes in Siemianowitz. Plötzlich sank er an einer tiefen Stelle unter. Der 13jährige Schüler Valentin Krowiczek aus Siemianowitz sprang ihm sofort nach und es gelang ihm unter eigener Lebensgefahr, den Ertrinkenden an das Ufer zu bringen. Ein sofort herbeigerufener Arzt brachte den Bednarczyk wieder zum Bewußtsein, worauf dieser in die elterliche Wohnung zurückkehrte. Die heldenmütige Tat des Dreizehnjährigen ist umso höher zu bewerten, als am Ufer eine Anzahl Erwachsener standen, die es nicht wagten, den Ertrinkenden herauszuholen.

Abermals ein schwerer Unglücksfall in der Verzinkerei der Laurahütte.

Die Verzinkerei der Laurahütte, hatte am Sonnabend abermals einen schwarzen Tag zu verzeichnen. Beim Hineinlegen von Blechen in das Zinkbassin kam es auf bisher unaufgeklärte Weise zu einer Explosion. Durch das herausspritzende Zink sind 4 Arbeiter verbrüht worden. Es sind dies die Arbeiter: F. Funke, Siemianowitz, ulica Kopernika 3, 25 Jahre, J. Stojwas, Siemianowitz, ulica Piastowa 4, 31 Jahre, G. Kramer, Siemianowitz, ulica Pulawskiego 2 und J. Franckowiak, Michalkowitz, ulica Ligonia 19. Konnten die drei Letzteren nach Anlegung eines Verbandes aus dem Krankenhaus entlassen werden, so liegt Funke schwer darnieder und irngt mit dem Tode. Sofort nach dem Unglücksfall erschien am Tatort eine Kommission, die die Ursache der Explosion feststellte. m.

Die Jubelfeier des katholischen Gesellenvereins.

=o= Am gestrigen Sonntag feierte der katholische Gesellenverein Siemianowitz sein 65jähriges Stiftungsfest. Der schweren Wirtschaftsnot entsprechend fand diese Feier in einem schlichten Rahmen statt. Am Vormittag beteiligte sich der Verein mit Fahne an dem deutschen Gottesdienst. Nachmittags fand dann im Bienhofpark ein Konzert statt. Geistlicher Rat Pfarrer Kozlik hielt eine kurze Begrüßungsansprache, die mit einem Hoch auf den Jubelverein ausklang, und dem das gemeinsam gesungene Kolpingslied folgte. Ein Preisschießen sorgte für Abwechslung. Abends fanden sich die Mitglieder und Gäste dann zu einem Familienabend zusammen, bei dem auch trotz der Schwüle recht ausgiebig das Tanzbein geschwungen wurde. Das ganze Fest verlief recht gemütlich und ungestört.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp
Katowice. Kościuszki 29.

Internationales Pokal-Boxturnier im Bienhofpark

Interessante Kämpfe — Zahlreicher Besuch

Am Sonnabend veranstaltete der hiesige Amateurboxklub im Bienhofpark ein Pokal-Boxturnier, welches von einer „italienischen Nacht" umrahmt wurde. Der Zustrom nach dem schattigen Bienhofpark war ein äußerst großer, so daß nach der neunten Abendstunde der Park beinah besetzt war. Konzertiert hat das bekannte uniformierte Marine-Orchester des Oberschlesischen Musikverbandes.

Nach 8 Uhr versammelten sich die Boxer, die sich aus den Vereinen „Heros" Beuthen (Deutschoberschlesischer Meister), B. K. S. Kattowitz (Polnischer Meister), K. S. 06 Myslowitz und dem veranstaltenden Verein zusammensetzten, zu einem Umzug unter Vorantritt der Musikkapelle zusammen. Langsam füllte sich auch die geräumige Festhalle, in welcher die internationalen Boxkämpfe stattfanden. Der veranstaltende Verein hat für die siegende Mannschaft einen wertvollen silbernen Pokal gestiftet. Nach einer Begrüßung aller 4 beteiligten Mannschaften durch den Vorsitzenden traten die ersten Kämpfer in den Ring.

B. K. S. Kattowitz — Heros Beuthen 11:5.

Der polnische Mannschaftsmeister trat ohne Moczko 1 und Wieczorek, welcher krank ist, an. Trotzdem gelang es ihm die gefürchteten Deutschoberschlesische Mannschaft mit obigem Ergebnis aus dem Felde zu schlagen. Nachstehend die einzelnen Ergebnisse (Erstgenannt Heros):

Papiergewicht: Buron — Moczko 2. Dem Kattowitzer gelang es den Deutschoberschlesier in der dritten Runde k. o. zu schlagen.

Fliegengewicht: Langner — Michalski. In der zweiten Runde gab Langner den Kampf auf, so daß Michalski als technischer k. o.-Sieger erkannt wurde.

Bantamgewicht: Krautwurst 2 — Matuszczyk. Beide Gegner führten ein äußerst harten Kampf vor. Das Urteil lautete Unentschieden.

Federgewicht: Pannek — Gruschka. War der Kampf in den ersten zwei Runden vollkommen ausgeglichen, so konnte Gruschka doch noch in der letzten Runde ein Vorteil für sich herausholen, so daß der Kattowitzer Sieger knapp nach Punkten ausgerufen wurde.

Leichtgewicht: Krautwurst 1 — Bernert. Obwohl sich Bernert gut währte, konnte er es nicht verhindern, daß Krautwurst 1, der in sehr guter Form war, als Sieger hervorging.

Weltergewicht: Lamodzik — Urgacz. Auch Lamodzik konnte die Punkte an sich reißen.

Mittelgewicht: König — Wrazidlo. Letzterer, der für den erkrankten Wieczorek einsprang, schlug den Deutschoberschlesier knapp nach Punkten.

Halbschwergewicht: Loch — Garstecki. Zu Beginn der dritten Runde gab Loch den Kampf auf. Garstecki blieb technischer k. o.-Sieger.

Amateurboxklub Laurahütte — K. S. 06 Myslowitz 12:2.

Wider Erwarten gelang es dem Amateurboxklub Laurahütte den K. S. 06 zu besiegen. Zu bemerken wäre, daß „06" ohne Hanf und Mularczyk antrat. Nachstehend die einzelnen Ergebnisse (Erstgenannt 06):

Papiergewicht: Kartosch — Dulok. Der Laurahütter punktete den Gegner aus, so daß er als Sieger ausgerufen wurde.

Fliegengewicht: Bielski 3 — Budniok. Budniok ging in der ersten Runde scharf an den Mann. In der dritten Runde ließ er jedoch merklich nach. Trotzdem gelang es ihm den Sieg an sich zu reißen.

Bantamgewicht: Langner — Spallek. Ersterer führte den Kampf in allen 3 Runden hoch nach Punkten. Sieger: Langner.

Federgewicht: Adam — Hellfeldt. Die Härte des Myslowitzers war direkt bewundernd. Trotzdem er in allen drei Runden viel einsteckte, hütete er sich, zu Boden zu gehen. Punktsieger Hellfeldt.

Leichtgewicht: Kaniut — Wildner. Der kleine Myslowitzer war physisch viel zu schwach. Hoher Punktsieger wurde Wildner.

Weltergewicht: Bielski 1 — Bainge. Beim Laurahütter merkte man von Kampf zu Kampf eine Formverbesserung. In der zweiten Runde zwang der Laurahütter Bielski zur Aufgabe des Kampfes.

Mittelgewicht: Leschik — Kowollik. Letzterer war in guter Position. Auch dieser Kampf nahm ein vorzeitiges Ende, da Leschik gleichfalls den Kampf aufgab.

Als Ringrichter fungierte Wiener, Kattowitz. Man vermißte bei ihm die nötige Routine und Energie. Mehrere Male hätte er diesen oder jenen Kämpfer verwarnen müssen. Kein Wunder, daß die zahlreichen Zuschauer oftmals durch Zurufe ihre Unzufriedenheit kundgaben.

Die Finalkämpfe steigen am kommen Sonnabend, den 6. Juni, gleichfalls in der Festhalle im Bienhofpark. Von einem Gartenkonzert wird allerdings bei diesen Kämpfen Abstand genommen. Es treffen sich in der Endfinale:

B. K. S. Kattowitz — Amateurboxklub Laurahütte.

Diese Kämpfe versprechen einen äußerst interessanten Verlauf zu nehmen. Der Ausgang ist vollkommen ungewiß. Auf das Laurahütter Sportpublikum dürften diese eine große Zugkraft ausüben. Das genaue Kampfprogramm werden wir in der Donnerstagausgabe veröffentlichen. Auf diese Veranstaltung weisen wir heute schon hin und empfehlen, diesen Abend für die vielversprechenden Boxkämpfe reservieren zu wollen. m.

Kirchenkonzert in der Lutherkirche.

Am heutigen Montag, den 1. Juni, abends 8 Uhr, veranstaltet die Organistin an der Lutherkirche, Lotte Fuchs, ein Kirchenkonzert. Zur Mitwirkung wurde die Hamburger Konzertsängerin Ursula Lohse gewonnen. Zur Aufführung gelangt, außer Werken von Bach, Beethoven, Cäsar-Frank „Eine geistliche Abendmusik", für Chor, Mezzo Sopransolo und Orgel von Prof. Fritz Lubrich, Kattowitz. Da der Reinertrag zugunsten armer Konfirmanden fällt, wird um zahlreichen Besuch gebeten. m.

Ausmarsch der Schützen.

=o= Am gestrigen Sonntag, den 31. Mai, begann das Königsschießen des Schützenvereins Siemianowitz. Die Schützen sammelten sich um 2 Uhr nachmittags auf dem Platz Wolnosci, von wo aus sie unter Vorantritt der Eisenbahnerkapelle den vorjährigen Würdenträger in der Wohnung abholten und dann nach dem Schützenhaus in Georgshütte abmarschierten. Hier begann der Wettstreit um die neue Königswürde. Auf dem Platz konzertierte die Eisenbahnerkapelle. Einen großen Anziehungspunkt bildete der Rummelplatz, der trotz der großen Hitze von einer unzähligen Menschenmenge aufgesucht wurde. Die Proklamation der neuen Würdenträger erfolgt am nächsten Sonntag.

Sieger aus dem Polizeiwettschießen.

Am 27. Mai beendete die Schützenabteilung des hiesigen Polizeikommissariats das diesjährige Preisschießen. Nachstehend geben wir die Sieger aus dem Wettbewerb bekannt: 1. Linek, 2. Musiol, 3. Chuchro, 4. Szymalla, 5. Kasparczyk, 6. Bredlich, 7. Gawlik, 8. Jaworek. m.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 2. Juni 1931.

1. hl. Messe für verst. Apollonie Moritz.
2. hl. Jahresmesse für verst. Eugenius Zyla.

8 Uhr: Beerdigung der verst. Ant. Pyras.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 2. Juni 1931.

6 Uhr: hl. Messe auf die Intention der Spender unserer Kirche.

6,30 Uhr: mit Kond. für verst. Anton und Karoline Schweda.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 2. Juni 1931.

7,30 Uhr: Mädchenverein.

Rundfunk

Kattowitz — Welle 408,7

Dienstag. 12,10: Mittagskonzert. 15,25: Vorträge. 16,1 Schallplatten. 17,35: Vortrag. 18: Volkstümliches Symphoniekonzert. 19: Vorträge. 20,15: Abendkonzert. 23: Tanzmusik.

Warschau — Welle 1411,8

Dienstag. 12,10: Mittagskonzert. 15,45: Vorträge. 17,4 Schallplatten. 17,35: Vortrag. 18: Volkstümliches Symphoniekonzert. 19: Vorträge. 20,15: Unterhaltungskonzert. 21, Abendkonzert. 23: Tanzmusik.

